

## Ein gehorsamer König

*„So wollest Du Deinem Knecht geben  
ein gehorsames Herz.“ (1. Kön. 3,9.)*

Als Salomo König wird, bittet er Gott vor allem anderen um ein gehorsames Herz. Gott soll ihm schenken, daß er, der König Salomo, allezeit Untertan eines höheren und mächtigeren Königs und Herrn bleibe.

Das ist ein gutes Gebet. Gewiß, der König braucht manches andere, um ein Volk regieren, richten, beschützen und lenken zu können. Er braucht einen klugen Verstand, gute Ratgeber, Macht, Geld, Gesundheit, gute Rede, ein gehorsames Volk und manches sonst. Aber das alles macht noch keinen guten König.

Wir wissen, wie schnell aus dem klugen Verstand kalte Berechnung und teuflische Gerissenheit werden kann; aus den guten Ratgebern: ehrgeizige Spießgesellen; aus der Macht: Gewalt, Tyrannei und Diktatur; aus dem Geld: Macht, Bestechung und Betrug; aus der guten Rede: Heuchelei und Propaganda.

Davor schützt den König nicht seine Erfahrung, nicht sein Alter, nicht sein Erfolg, nicht der Beifall der Menge, nicht die Größe seiner Macht. Davor schützt ihn nur ein gehorsames Herz.

Wir sollen Gott bitten, daß er den Königen und Herren dieser Welt vor allem anderen ein gehorsames Herz schenke.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland